

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der Josef Otten GmbH & Co

§ 1 Anwendungsbereich

- (1) Für alle Verkäufe und Lieferungen von Otten gelten die nachstehenden Bedingungen, soweit nicht mit Zustimmung der Geschäftsleitung von Otten Abweichendes schriftlich vereinbart ist. Diese Bedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte, auch wenn sie im Einzelfall nicht ausdrücklich als Vertragsbestandteil bezeichnet sind.
- (2) Widersprechende Geschäftsbedingungen, insbesondere Einkaufsbedingungen des Kunden, sind in vollem Umfang unwirksam, ohne daß es eines Widerspruches bedarf. Für die Abänderung der Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen genügt in keinem Falle die allgemeine Bezugnahme auf Geschäftsbedingungen des Kunden; vielmehr ist über jede Abweichung eine genaue besondere schriftliche Vereinbarung nötig. Die Bestellung oder Abnahme der Lieferung gilt in jedem Falle als Anerkennung der Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von Otten.

§ 2 Auftragsbestätigung

Nur schriftliche Auftragsbestätigungen oder Auftragsbestätigungen per Fax oder email binden Otten. Jede mündliche Vereinbarung bedarf der besonderen schriftlichen Bestätigung oder der Bestätigung per Fax oder email durch Otten. Der Kunde verzichtet auf den Einwand jeder mündlichen Nebenabrede.

§ 3 Erfüllung; Gefahrenübergang; Prüfung

- (1) Erfüllungsort ist Hohenems.
- (2) Sobald der Vertragsgegenstand dem Kunden am Leistungsort angeboten wird, geht alle Gefahr auf ihn über. Nimmt der Kunde den Vertragsgegenstand nicht an, gerät er in Annahmeverzug.
- (3) Otten ist zu Teillieferungen berechtigt; auf sie finden sämtliche Vertragsbestimmungen Anwendung. Ist Otten mit der Lieferung in Verzug, so muss der Käufer eine Nachlieferungsfrist von vier Wochen bewilligen. Eine Über- oder Unterlieferung bis zu 5% der bestellten Menge ist zulässig.
- (4) Kann Otten aus unvorhergesehenen Umständen, die von ihm mit zumutbaren Mitteln auch nicht beherrschbar sind (höhere Gewalt, Lieferverzögerungen von Zulieferbetrieben etc), zum vereinbarten Termin nicht liefern, so hat Otten das Recht, zu dem ihm nächstmöglichen Termin zu liefern, sofern zu diesem Zeitpunkt dem Kunden die Abnahme des Vertragsgegenstandes noch zumutbar ist. Andernfalls ist Otten berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Für Leistungsverzug haftet Otten nur bei eigener grober Fahrlässigkeit.
- (5) Eine dem Kunden nicht erteilte Importlizenz wirkt für ihn nicht leistungsbefreiend.
- (6) Der Kunde hat den Vertragsgegenstand bei Übernahme sorgfältig zu prüfen. Ein Qualitätsmangel (Herstellungs- oder Materialfehler) oder ein Quantitätsmangel muß gegenüber Otten binnen acht Tagen ab Übergabe der Ware schriftlich gerügt werden, widrigenfalls jegliche Mängelrüge ausgeschlossen ist. Otten haftet nur so lange, als die Bearbeitung der gelieferten Ware noch nicht begonnen hat. Otten haftet überdies nur für Qualitätsmängel an Erste-Wahl-Ware. Ansonsten haftet Otten nur bei gänzlicher Unbrauchbarkeit der Ware. Handelsübliche Abweichungen in Qualität, Farbe, Gewicht, Ausführung und Ausrüstung sind kein Mangel.
- (7) Rücksendungen beanstandeter Ware sind nur nach Genehmigung von Otten zulässig.

§ 4 Preise; Verzug; sonstige Abgaben

- (1) Erfolgt die Lieferung aus einem in der Sphäre des Kunden liegenden Umstand zu einem späteren Zeitpunkt, so ist Otten berechtigt, dadurch entstehende höhere Kosten durch entsprechend höhere Preise auszugleichen. Das Recht von Otten auf Ersatz des ihm ansonsten entstehenden Schadens ist dadurch nicht berührt.
- (2) Wird der Kaufpreis bei Fälligkeit nicht bezahlt, sind sämtliche Mahn- und Inkassokosten zu ersetzen. Ein darüber hinausgehender Schadenersatzanspruch von Otten ist davon unberührt.
- (3) Ist der Kunde mit der Zahlung im Verzug, wird Zwangsvollstreckung in sein Vermögen geführt oder ist seine Zahlungsfähigkeit zweifelhaft, ist Otten berechtigt,
 - a) sämtliche Forderungen ohne Rücksicht auf deren Fälligkeit sofort fällig zu stellen,
 - b) sämtliche Lieferungen und Leistungen aus noch nicht erfüllten Verträgen zurückzuhalten und nur gegen Vorauskassa durchzuführen. Weigert sich der Kunde, im voraus zu leisten, kann Otten vom Vertrag zurücktreten und Schadenersatz auch für den entgangenen Gewinn geltend machen.
- (4) Ist der Kunde mit der Annahme in Verzug, ist der Kaufpreis sofort fällig.
- (5) Alle Steuern, Zölle und sonstigen Abgaben, die der Kunde anlässlich der Übernahme des Vertragsgegenstandes zu entrichten hat, sind von ihm selbst zu tragen, es sei denn, Otten hat sich ausdrücklich schriftlich zur Zahlung verpflichtet.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

- (1) Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises aus diesem oder einem anderen Vertrag, bleibt das Eigentum am gelieferten Vertragsgegenstand bei Otten (Vorbehaltsware).
- (2) Wird die Vorbehaltsware vom Kunden weiterveräußert, tritt er bereits jetzt sämtliche ihm aus der Weiterveräußerung oder einer sonstigen Verwertung zustehende Forderungen bis zur Höhe der Kaufpreisforderung von Otten an Otten ab. Der Kunde ist verpflichtet, dies in seinen Büchern zu vermerken. Der Kunde ist bis auf Widerruf ermächtigt, die abgetretenen Forderungen für Rechnung von Otten im eigenen Namen einzuziehen. Der Kunde ist verpflichtet, sich selbst das Eigentum an der Vorbehaltsware vorzubehalten, wenn er die Vorbehaltsware auf Kredit weiterveräußert.
- (3) Wird die Vorbehaltsware vom Kunden verarbeitet, entsteht Miteigentum von Otten und dem Kunden an der verarbeiteten Ware. Der Miteigentumsanteil von Otten entspricht dem Rechnungswert der Vorbehaltsware.
- (4) Die Verpfändung oder Sicherungsübereignung der Vorbehaltsware ist nicht zulässig.
- (5) Der Kunde hat Otten unverzüglich zu verständigen, falls die Vorbehaltsware gepfändet wird.

§ 6 Sonstiges

- (1) Wechsel und Scheck werden nur zahlungshalber und nur bei schriftlicher Vereinbarung in Zahlung genommen.
- (2) Eine Schadenshaftung von Otten ist bei leichter und schlichter grober Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Die Geltendmachung entgangenen Gewinns ist jedenfalls ausgeschlossen.
- (3) Der Kunde ist nicht berechtigt, etwaige Forderungen gegen Otten mit der Otten gegen ihn zustehenden Kaufpreisforderung aufzurechnen.
- (4) Der Kunde ist nicht berechtigt, seine Forderung auf Lieferung des Vertragsgegenstandes an andere abzutreten.
- (5) Die Anfechtung einer vertraglichen Vereinbarung wegen Irrtums des Kunden ist ausgeschlossen.
- (6) Der Vertragsgegenstand ist ausschließlich zum Wiederverkauf an Endverbraucher bestimmt. Die Weiterveräußerung an Wiederverkäufer und die Weiterlieferung an andere, als in der Rechnung angeführte Filialen oder Standorte des Kunden, ist nur nach schriftlicher Zustimmung von Otten zulässig.

§ 7 Muster; Werbematerial; Schutzrechte

- (1) Für Muster gelten dieselben Preise wie für die bemusterte Ware. Es werden keine Rabatte für Muster gewährt.
- (2) Werbematerial bleibt in jedem Fall Eigentum von Otten. Es darf ohne ausdrückliche Einwilligung von Otten nicht reproduziert werden. Es darf nur für die Bewerbung von Otten Waren verwendet werden. Der Kunde erwirbt keine Schutzrechte von Otten am Vertragsgegenstand, an Mustern und am Werbematerial.
- (3) Unterlagen oder Informationen über Otten, seine Produkte, Muster, Werbematerialien, Vertriebspartner oder andere Kunden, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden oder von denen er sonst Kenntnis erlangt, dürfen nicht an Dritte, insbesondere nicht an Konkurrenten von Otten weitergegeben oder ihnen sonstwie zugänglich gemacht werden.

§ 8 Gerichtsstand; anzuwendendes Recht; Auslegung

- (1) Gerichtsstand für Streitigkeiten aus Verträgen mit Kunden, die ihren Sitz in einem Staat haben, der das Übereinkommen von Lugano vom 16. September 1988 unterzeichnet hat, ist das für Hohenems sachlich zuständige Gericht.
Für Streitigkeiten aus Verträgen mit Kunden, die ihren Sitz in einem Staat haben, der das Übereinkommen von Lugano vom 16. September 1988 nicht unterzeichnet hat, wird die Zuständigkeit des Internationalen Schiedsgerichtes der Wirtschaftskammer Österreich in Wien vereinbart. Otten ist jedoch in jedem Fall berechtigt, ein anderes, für den Kunden zuständiges, Gericht anzurufen.
- (2) Die Rechtsbeziehungen zwischen den Vertragsteilen unterliegen ausschließlich österreichischem Recht. Das UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.
- (3) Für die Auslegung des Vertrages und dieser Bedingungen ist der deutsche Text maßgebend.
- (4) Sollten Bestimmungen des Vertrages ungültig oder undurchsetzbar sein oder werden, so bleibt der Restvertrag unberührt. Diese Bestimmungen gelten als durch gültige und durchsetzbare Bestimmungen ersetzt, die den beabsichtigten wirtschaftlichen Zweck am ehesten erreichen (Salvatorische Klausel).

General Terms and Conditions of Sale and Delivery of the company Josef Otten GmbH & Co

§ 1 Area of Application

- (1) The following conditions have validity for all sales and deliveries made by Otten as far as nothing to the contrary is agreed upon with the management in writing. These conditions shall also remain valid for all future business transactions, even if they are not explicitly designated as being a constituent part of the contract in individual cases.
- (2) Any conditions of business which contradict these, especially customer's conditions of purchase, are deemed to be invalid, even without any contradiction being required. Under no circumstances does a general reference to the customer's general terms and conditions of trade suffice as an amendment of the general terms and conditions of sale and delivery. On the contrary, each deviation necessitates an exact written agreement. The placing of an order or acceptance of a delivery is deemed in all cases to be a recognition of the Otten General terms and conditions of sale and delivery.

§ 2 Confirmation of Order

Otten is only bound by written order confirmations or order confirmations issued by fax or e-mail. Any agreement made orally requires a special written confirmation or a confirmation by fax or e-mail. The customer dispenses with the objection of any oral collateral agreements.

§ 3 Performance; Transfer of Risk; Inspection

- (1) Place of performance is Hohenems.
- (2) All risks are transferred to the customer as soon as the subject matter of the contract is offered to it at the place of performance. Should the customer not accept delivery of the subject matter of the contract, it is deemed to be in default in taking delivery.
- (3) Otten is entitled to make partial deliveries; these are also subjected to all of the contractual conditions. If Otten is in default of delivery, the purchaser must agree to a subsequent delivery period of four weeks. An over-delivery or under-delivery of max. 5% of the ordered quantity is permissible.
- (4) Should Otten be unable to deliver on the agreed date for unforeseeable reasons which it is unable to control with reasonable means (force majeure, delivery delays from ancillary suppliers), Otten reserves the right to deliver on the next possible date, as far as the customer can reasonably be expected to accept delivery of the subject matter of the contract on the said date. Otherwise, Otten is entitled to rescind the contract. Otten only assumes liability for defaults in delivery resulting from its gross negligence.
- (5) The non-granting of an import license does not release the customer from its performance.
- (6) When taking delivery of the subject matter of the contract, the customer is to inspect it carefully. Complaints pertaining to defects in quality (manufacturing or material faults) or a defect in quantity are to be notified to Otten in writing within a period of eight days of the products being received. Otherwise all complaints of defects are excluded. Otten only assumes liability until such time as work has commenced on the processing of the supplied products. Over and above this, Otten only assumes liability for quality defects in premium products. Deviations in quality, colour, weight, design and finish which are customary in the trade are not deemed to be a fault.
- (7) Returns of products complained about are only permissible after approval is granted by Otten.

§ 4 Prices; Default; other Duties

- (1) Should the delivery be made at a later date for reasons which the customer is able to influence, Otten is entitled to compensate resulting higher costs with correspondingly increased prices. This has no effect on Otten's right to compensation for the damage incurred.
- (2) Should the purchase price not be paid on the date due, all resulting reminder and collection expenses are to be reimbursed. This has no effect on any additional claims for compensation which Otten has.
- (3) Should the customer be in default with its payments, execution by enforcement be ordered in its assets or its solvency be doubtful, Otten is entitled to:
 - a) all receivables deemed to be due, irrespective of the date on which they are actually due for payment
 - b) hold-back all deliveries and services due on the basis of agreements which have not yet been fulfilled and only providing these against COD. Should the customer refuse to make payments in advance, Otten is entitled to rescind the contract and claim compensation for a loss of profits.
- (4) The purchase price is due immediately should the customer be in default of acceptance.
- (5) All taxes, custom duties and other duties which the customer is liable to pay as a result of the taking delivery of the subject matter of the contract are to be borne by it, the exception being if Otten has explicitly obliged itself in writing to paying these.

§ 5 Retention of Ownership

- (1) The delivered subject matter of the contract remains the property of Otten until such time as the purchase price which is due as a result of this or another contract has been paid in full (reserved products).
- (2) Should the reserved products be sold by the customer, it already assigns all claims arising from the selling or other utilisation to Otten up to a value equal to Otten's purchase price claim. The customer is obliged to notify this in its books. The customer is revocably authorised to collect the assigned claims in its own name for the account of Otten. The customer is obliged to also retaining the ownership in the reserved products should the reserved products be sold on credit.
- (3) Should the reserved products be processed by the customer, Otten and the customer acquire part-ownership in the processed products. The co-ownership share of Otten corresponds with the invoiced value of the reserved products.
- (4) The pledging or transfer of ownership of the reserved products by way of security is not permissible.
- (5) The customer is to inform Otten without delay should execution be levied on the reserved products.

§ 6 Miscellaneous

- (1) Bills of exchange and cheques will only be accepted in payment pending full discharge of the debt and after written agreement has been reached.
- (2) A liability for damages by Otten is excluded for ordinary and simple gross negligence. The assertion of claims for a loss of profits is also excluded.
- (3) The customer is not entitled to set off any claims which it might have against Otten against the purchase price to which Otten is entitled.
- (4) The customer is not entitled to assign his claim to a delivery of the subject matter of the contract to a third party.
- (5) The contesting of a contractual agreement on the grounds of an error being made by the customer is excluded.
- (6) The subject matter of the contract is to be exclusively sold on to ultimate consumers. The selling on to resellers and the passing on to customer branches or locations other than those stipulated in the invoice is only permitted upon written approval of Otten.

§ 7 Samples; Advertising Material; Proprietary Rights

- (1) Prices for samples are the same as for the samples supplied. No discounts are given for samples.
- (2) Advertising material remains the property of Otten at all times. It is not to be reproduced without the explicit approval of Otten. It is only to be used for the advertising of products manufactured by Otten. The customer does not acquire any proprietary rights from Otten with regard to the subject matter of the contract, the samples and the advertising material.
- (3) Documents or information pertaining to Otten, its products, samples, advertising materials, sales partners or other customers which are placed at the disposal of the customers, or of which he gains knowledge are not to be passed on to third parties, especially not Otten's competitors or are to be made accessible to it by other means.

§ 8 Jurisdictional venue, applicable law; interpretation

- (1) Jurisdictional venue for disputes arising from contracts concluded with customers which have their legal domicile in a country which has signed the Lugano Convention from 16 September 1988 is the court which has jurisdictional competence for Hohenems.
It is agreed that the International Court of Arbitration of the Austrian Chamber of Commerce in Vienna is competent with regard to disputes arising from contracts concluded with customers with legal domicile in a country which has not signed the Lugano Convention from 16 September 1988. However, Otten is entitled to make recourse to another competent court of law which is competent with regard to the customer.
- (2) The legal relationships between the parties to the contract are exclusively subject to Austrian law. The CISG is excluded.
- (3) The German text is decisive for the interpretation of the contract and these conditions.
- (4) Should provision in the contract be invalid or unenforceable or should this be the case in the future, this has no effect on the rest of the contract. These provisions are deemed to be replaced by valid and enforceable provisions which come as close as possible to achieving the intended commercial purpose (escape clause).